Peter Spilles (Project Pitchfork) - 16.09.2008 - Die Reflektion emotionaler Aspekte...

Beigesteuert von LabelLos.de
Dienstag, 16. September 2008
Letzte Aktualisierung Sonntag, 21. November 2010

Peter Spilles, der, neben seinem Engagement als Mastermind und Frontmann von Project Pitchfork, auch aktiv an den Projekten Imatem und Santa Hates You arbeitet, sprach mit uns im Rahmen der Veröffentlichung des Imatem-Albums "Journey". Hier das Ergebnis...

LabelLos.de:

Vielen Dank, dass Du Dir die Zeit nimmst, ein paar Fragen zu beantworten.

Wie geht es Dir?

Peter Spilles:

Danke, gut. Und selbst? ;)

LabelLos.de:

Du bist ein vielseitig beschäftigter Mann. Bleibt denn da trotzdem Zeit für Urlaub in diesem Sommer?

Peter Spilles:

Nein. Allerdings liegt das nicht an der Zeit, denn das ist eine Frage der Einteilung.

LabelLos.de:

Bei dem Projekt Imatem arbeitest Du vorwiegend mit Gastmusikern/-sängern zusammen. Gibt es jemanden Bestimmtem, mit dem Du einmal zusammen arbeiten würdest?

Peter Spilles:

Es gibt bestimmt einige Wunschkandidaten, aber das hängt alles von den jeweiligen Verfügbarkeit ab. Da ich gerade erst das neue Album "Journey" vollendet habe und ich dort das Glück hatte mit denen zusammen zu arbeiten, die ich dafür vorgesehen hatte, werde mir über diese Frage erst Gedanken machen, wenn das nächste Imatem Album ansteht.

LabelLos.de:

Wenn mehrere Leute an einem Projekt arbeiten, ist es sicher schwierig alle terminlich unter einen Hut zu bekommen, so z.B. für Live-Konzerte. Wird es dennoch das ein oder andere geben?

Peter Spilles:

Da Imatem als Studioprojekt geplant und konzipiert ist, werden Live-Konzerte eine extrem seltene Ausnahme sein. Auch, weil es die von dir angesprochenen terminlichen Probleme gibt.

LabelLos.de:

Wie sind so die Resonanzen auf Deine Projekte Santa Hates You und Imatem?

Peter Spilles:

Ach, die sind ganz gut so. ;)

LabelLos.de:

Sind die Fans von Project Pitchfork eigentlich auch die von den anderen Projekten oder hat sich hier eine ganz neue "Zielgruppe" entwickelt?

Peter Spilles:

Ich denke nicht in Zielgruppen-Kategorien. Ich mache Musik, die mir gefallen muss, fertig. Ich kenne die einzelnen Hörer nicht persönlich.

LabelLos.de:

Ist es (auch) von diesen Resonanzen abhängig welches Projekt wie weiter geführt wird?

Peter Spilles:

Nein, überhaupt nicht. Das hängt von der Lust ab, die ich mit dem jeweiligen Thema verbinde.

LabelLos.de:

Deine Texte sind stets überaus tiefgründig - wie wichtig ist es Dir, die Menschen nicht nur musikalisch zu fesseln?

Peter Spilles:

Es ist wohl offensichtlich, dass Musik ein Ausdruck des Lebensgefühls ist und mir persönlich Texte wie "eins, zwei, trullala" zu wenig Tiefgang bieten. Deswegen vermeide ich diese Oberflächlichkeiten in meiner Musik.

LabelLos.de:

Was würdest Du gern einmal tun, wenn Du die uneingeschränkte Möglichkeit dazu hättest?

Peter Spilles:

Ich habe die uneingeschränkte Möglichkeit alles zu tun, was ich will. Du übrigens auch! Man sollte dabei lediglich realistisch bleiben. ;)

LabelLos.de:

Was würdest Du gern einmal loswerden, was Du noch nicht gefragt wurdest ?

Peter Spilles:

Kunst reflektiert emotionale Aspekte der jeweiligen Zeit, in der sie entstanden ist. Wenn man das berücksichtigt, kann man interessante Erkenntnisse, gerade auch über diese Zeiten, erlangen. Wenn man dann noch den Begriff der

Kunst auch auf die Darstellung und die Selbstdarstellung ausweitet, können die daraus erkennbaren Zusammenhänge sogar richtig spektakulär werden.

LabelLos.de:

Vielen Dank für Deine Zeit und alles Liebe und Gute, in jedem Sinn der Worte!

Imatem: "Journey" - Hier geht's zur Rezension...

Imatem @ LabelLos.de

Project Pitchfork @ LabelLos.de

Santa Hates You @ LabelLos.de